

**Dr. Joachim Scholz**

Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung (BBF)  
des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF)  
Warschauer Straße 34-38  
10243 Berlin  
Tel.: +49 (0)30 2933-673  
[scholz@dipf.de](mailto:scholz@dipf.de)  
[www.bbf.dipf.de](http://www.bbf.dipf.de)

## Vorträge und Lehrveranstaltungen

Stand: 30.03.2015

### Vorträge

Die Obstbausiedlung Eden (1893-1945) als ein alternatives Gesellschafts- und Erziehungsmodell (30.03.2001, Nachwuchstagung der Sektion für Historische Bildungsforschung 2001).

Eden. Über die pädagogische Umgebung einer lebensreformerischen Siedlung (17.09.2001, Jahrestagung Sektion Historische Bildungsforschung in der DGfE in Bochum).

Reformpädagogik und Siedlungsbewegung (26.09.2004, „Reformpädagogik und Lebensreform in Mitteleuropa. Ursprünge, Ausprägung und Richtungen, länderspezifische Entwicklungstendenzen“. Internationales Symposium in Eger, Ungarn).

Der Pädagoge Ludwig Natorp als politischer Akteur in der frühen preußischen Schulverwaltung (20.09.2005, Jahrestagung Sektion Historische Bildungsforschung in der DGfE in Münster).

Dorffotografie: Das Fotoforum Paulinenaue (30.09.2005, „Heimat in Europa“, Internationale Tagung in Reckahn bei Brandenburg).

Das Denkmal für Friedrich Wilhelm Gotthilf Frosch (1776-1834) im Gutspark Reckahn (20.01.2006, Verein Historisches Reckahn).

Die Rolle Pestalozzis und Rochows bei der Reform des Brandenburgischen Elementarschulwesens (18.03.2006, Internationale Konferenz „Johann Heinrich Pestalozzi und Friedrich Eberhard von Rochow – Bestandsaufnahme und Perspektiven ihrer ungleichen Erforschung im europäischen Kontext“, Reckahn bei Brandenburg).

Die Geschichte des Schulwesens einer märkischen Gemeinde (24.06.2006, Schulfest Paulinenaue).

Irritationen des pädagogischen Selbstverständnisses: Außerunterrichtliche Zuständigkeiten von Schule als Deutungsproblem an Ganztagschulen (28.09.2006. 4. Potsdamer Interpretationswerkstatt Fallrekonstruktive Schul- und Unterrichtsforschung, mit Anna Schütz).

Die Einführung der modernen Schule und die Entstehung des Lehrerberufs in Brandenburg im 18. und 19. Jahrhundert (23.08.2007, OSZ Friesack).

Schulmänner im Prozess der Schulmodernisierung (16.12.2008, Institut für Erziehungswissenschaft, TU Berlin).

Erfahrungen bei der Fertigstellung meiner Dissertation. (05.02.2009, Graduiertenkolloquium „Theorie – Empirie – Praxis“ der Universität Potsdam).

Schülerzeitungen als Artefakte (20.09.2009, Jahrestagung der Sektion Historische Bildungsforschung der DGfE in Marbach, mit Sabine Reh).

Zur Rezeption der Rochowschen Pädagogik in Brandenburg-Preußen (02.10.2009. Die Entdeckung von Volk, Erziehung und Ökonomie im europäischen Netzwerk der Aufklärung, Tagung in Reckahn bei Brandenburg).

Verwaltung und Reform der Elementarschulen Brandenburgs in der Zeit der Preußischen Reformen (09.09.2010. Die Verwaltete Schule, Tagung in Zürich).

Geschichte der diskursiven Entwicklung und institutionellen Verankerung des Konzepts der Heterogenität (21.09.2010, Kolloquium Allgemeine Erziehungswissenschaft, BU Wuppertal).

The reform of elementary schools and teacher training in Brandenburg-Prussia (1773-1830). (21.10.2010, Methodenworkshop mit Marc Depape, Universität Luxembourg).

Schulkultur, Jugendkultur und Schülerzeitungen. Transformationen eines Kommunikationsmediums (08.02.2011, Kolloquium Allgemeine Erziehungswissenschaft, BU Wuppertal, mit Markus Gippert).

Das Krahnert Lehrerseminar und seine Bedeutung in der Preußischen Lehrerbildung am Anfang des 19. Jahrhunderts. (09.04.2011, Verein „Historisches Reckahn“).

West German School Magazines – Features of Particular School and Youth Cultures in the 1950s and 1960s (08.06.2011, History of Schooling. Tagung in Uppsala, Schweden).

„Europe within West German school magazines of the 1950s“ (14.09.2011 mit Sabine Reh am European Educational Research Association [ECER], FU Berlin).

Anfänge der Lehrerbildung in Brandenburg – F.W.G. Frosch und die Krahnert Schullehrer-Konferenzgesellschaft (21.10.2011, Tagung Modelle der Lehrerbildung in Deutschland und Polen im 18. bis 20. Jahrhundert, Universität Potsdam).

Rousseau als Bezugspunkt der Lebensreformbewegung (26.05.2012, 250 Jahre Émile, ou de l'éducation - Bildungshistorische Reflexionen zu Jean-Jacques Rousseau. Tagung Bibliothek für Bildungshistorische Forschung Berlin).

„Ist die persönliche Eigenart nicht unerlässlich für alles, was einmal von Wert sein soll“ – Historische Forschung über die DDR-Jugend der 1950er und 1960er Jahre anhand literarischer Quellen (05.02.2013, Kolloquium der Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft, Bergische Universität Wuppertal).

Subjektivierungsprozesse in der frühen DDR-Literatur: Der Arbeitskreis Junger Autoren Thüringens (21.06.2013: Grenzüberschreitendes Forschungskolloquium der Universitäten Kassel, Wuppertal und Zürich auf dem Herzberg/Schweiz).

Auseinandersetzungen um die Organisation von Schulklassen. Die Etablierung des „Leistungsprinzips“ als pädagogische Ordnung in der modernen Schule im 19. Jahrhundert (20.09.2013: Jahrestagung Sektion Historische Bildungsforschung in der DGfE in Hamburg).

Vom Pauker zum Kumpel? Wandel des Lehrer-Schüler-Verhältnisses in den 1950er und 60er Jahren (13.06.2014: Lange Nacht der Wissenschaften, Berlin)

Pflicht, Ehrtrieb und Leistung. Pädagogische Beobachtung und unterrichtliche Honorierungspraktiken im Schulwesen zwischen 1800 und 1900 (10.03.2014 mit Kathrin Berdelmann, DGfE Kongress 2014 „Traditionen und Zukünfte“, Berlin)

World War I in Everyday-Life at German Schools (24.07.2014 mit Kathrin Berdelmann, Education in War and Peace, International Standing Conference for the History of Education, London)

German Students and the Berlin Wall (18.09.2014, German Studies Association. Thirty-Eighth Annual Conference, Kansas City, USA)

Definition und Praktiken der Abiturprüfung im gesellschaftlichen Wandel: 1788 – 1812 – 1834 – 1926. (27.02.2015 mit Frank Tosch, Techniken der Prüfung? – Verfahren des Wertens, Messens und Urteilens im „langen 19. Jahrhundert“, Workshop Bibliothek für Bildungshistorische Forschung, Berlin)

Das Konzept der Subjektivierung in bildungshistorischen Forschungsvorhaben. Ein Werkstattbericht aus der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung. (12.03.2015 Praktiken der Subjektivierung in der Bildungsarbeit. Workshop am Centre Marc Bloch, Berlin).

#### **Lehrveranstaltungen seit 2005:**

Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft (ab SS 2005, außer WS 2005/06)

Idee und Umsetzung der Aufklärungspädagogik (SS 2005)

Lebensreform und Reformpädagogik (WS 2005/06)

Geschichte des Lehrerberufs in Deutschland (WS 2005/06, SS 2009, WS 2009/10)

Klassiker der Erziehungssoziologie (SS 2006)

Geschichte der Ganztagschule (WS 2006/07)

Schulentwicklung und Lehrerbildung in Aufklärung und Neuhumanismus (SS 2007)

Schülerurteile aus zwei Jahrhunderten (WS 2007/08)

Geschichte und Grundfragen moderner Bildungssysteme (WS 2008/09, SS 2012)

Historische und textanalytische Verfahren in der Erziehungswissenschaft (SS 2010 bis SS 2011)

Heterogenität – Zur Geschichte eines Deutungsmusters in der Pädagogik (SS 2010)

„Warum Schule Schule machte“ – Bildungsgeschichtliche Modernisierungstheorien (SS 2010)

Sozialisierungstheorien (SS 2012)

Literarische Texte als Quellen bildungshistorischer Forschung (WS 2012/13)

Sozialisations- und Gesellschaftstheorie: Pierre Bourdieu und Niklas Luhmann (WS 2012/13)

Praxistheorie und Bildungsgeschichte: Pädagogische Innovationen im Schulwesen seit dem 18. Jahrhundert (WS 2014/15)

„Hefte raus – Klassenarbeit!“: Prüfungen, Klassensysteme und Leistungsordnungen in der Geschichte der modernen Schule (SS 2015)